

2/15

Anlage-Barometer



Kein Euromindestkurs mehr – eine Chance?



«Unglaublich, Kapitulation vor Spekulanten, Druck zu hoch, Katastrophe für die Schweiz». So die Kommentare von Politikern, Journalisten und Analysten kurz nach der Mitteilung, die Schweizerische Nationalbank stütze den Mindestkurs von 1.20 gegenüber dem Euro nicht mehr. Doch war das wirklich mittel- und langfristig ein schlechter Entscheid? Was wäre auf uns zugekommen, wenn die SNB weiter x Milliarden Euro hätte kaufen müssen und ihre Bilanz und auch ihr Verlustpotenzial weiter aufgebläht hätte?

Zugegeben die Meldung hat uns alle überrascht und führte zu panikartigen Verwerfungen an Devisen- und Aktienmärkten. Für die Wirtschaft – insbesondere für die Tourismus- und die Exportbranche – ist der um rund 20 Prozent gefallene Euro kurz- bis mittelfristig ein unglaublich harter Schlag.

Wir denken aber, dass dieser Schritt als Chance angesehen werden kann. Die Firmen haben bereits viel unternommen, um Ihre Prozesse zu verschlanken. Es ist nun Zeit, dass auch die Politik mit noch besseren Rahmenbedingungen und einer massvollen Deregulierung ihren Beitrag leistet. So denken wir, wird es der Schweiz auch in Zukunft gelingen, ihren Spitzenplatz in der Weltwirtschaft zu behaupten.

Ihr Stephan Ischi
Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Inhaltsverzeichnis

Marktberichte

Bestandesaufnahme	03
Auswirkungen	04

Anlagevorschläge

Aktien	05
Dividendenperlen	07
Obligationen 2015	08
Anlagefonds	09
Die SMI-Werte	10

Services

Neues Börsensystem	13
Für Sie auf Sendung	14
Ansprechpartner	15
Zeitfenster	16

Eine Meldung schlägt Wellen.

Donnerstag, 15. Januar 2015: Exakt um 10:29 Uhr platzt die Bombe. Die SNB verkündet, dass sie den Euro-Mindestkurs von 1.20 nicht mehr stützt.

Der Euro fällt zum Schweizer Franken auf 84 Rappen, bevor er sich rund um einen Franken einpendelt. Der USD fällt ebenfalls auf rund 85 Rappen und erholt sich in der Folge nur marginal. Trotz vielen Kundenaufträgen war es kaum möglich, Devisen zu kaufen und zu verkaufen. Unsere Devisenhändler haben uns, wenn überhaupt, überbeuerte Kurse angeboten, was bei solchen Marktereignissen eigentlich dem normalen Wahnsinn entspricht.

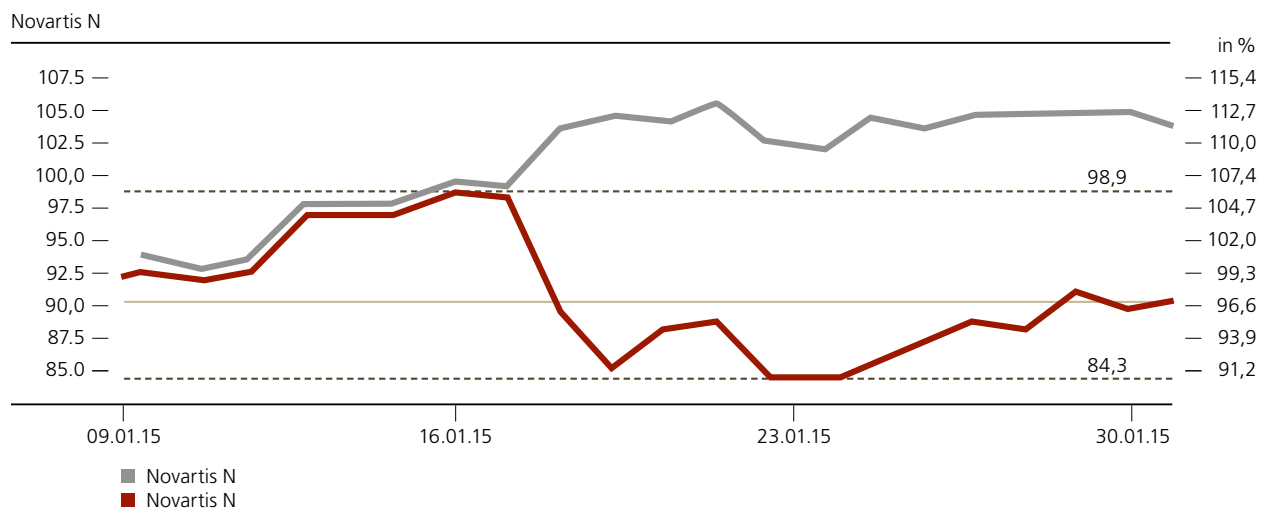
Ebenfalls in sehr kurzer Zeit stürzt der Schweizerische Aktienmarkt (SMI) von über 9'200 auf unter 8'000 Punkte ein. Selbst die liquidesten Titel waren zeitweise vom Handel ausgesetzt und konnten weder gekauft noch verkauft werden. Der SMI hat in seiner Geschichte in so kurzer Zeit noch nie einen so starken Rückgang erlebt. Zu vergleichen ist dieses Ereignis nur mit dem Platzen der High Tech-Blase Anfang 2000, den Anschlägen von 9/11 oder der Finanzkrise im Jahr 2008.

Unterschiedliches Verhalten

Trotz der Stärke dieses Schocks haben wir in unserer Bank einen Unterschied im Reagieren und Handeln bemerkt. Bei den vorherigen Krisen haben die Kunden jeweils panikartig verkauft oder sich bestenfalls zurückgezogen, während wir an diesem Donnerstag fast ausschliesslich Kaufaufträge entgegennehmen durften.

Schweizer Aktien schwanken

Die Schweizer Aktien haben massiv korrigiert, während die europäischen und amerikanischen Börsen ziemlich unbeeindruckt blieben. Warum? Die folgende Grafik zeigt die Aktie Novartis in Schweizer Franken (rot) verglichen mit der gleichen Novartis-Aktie in Euro. Der Wert von Novartis hat sich seit dem 15. Januar 2015 positiv entwickelt. Die Korrektur des in CHF denominierten Titels hat sich also nur um die gestiegene Frankenstärke nach unten angepasst und wird sich unseren Einschätzungen nach, im Verlaufe der Zeit wieder angleichen.



Schlag auf Schlag.

Nach einem turbulenten Dezember ist auch der Januar unerwartet und mit gleich drei sehr einschneidenden Grossereignissen aufgefallen.

Neben der Aufhebung des EUR/CHF Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar, gab die Europäische Zentralbank (EZB) am 22. Januar den Start ihres Quantitative-Easing-Programms bekannt. Dabei sollen Anleihen in der Höhe von: 1'140'000'000'000 (1,14 Billionen) Euro gekauft werden. Als drittes Ereignis vereidigte Griechenland bereits einen Tag nach den Wahlen vom 25. Januar eine sparfeindliche Regierung.

Auch wenn wir uns anlagepolitisch praktisch in einem veränderten Umfeld wiederfinden, halten wir an unserer Anlagestrategie fest. Wir sind überzeugt, dass unsere Positionen sowie die entsprechenden Gewichtungen auch im aktuellen Umfeld die besten Chancen haben und in Bezug auf das Risiko überblickbar sind.

Aktien weiterhin alternativlos

Die wichtigsten Notenbanken der Welt haben sich wiederholt verpflichtet, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, damit der Funke von monetären Schritten auf die Realwirtschaft überspringt. Auch wenn wir denken, dass eine wirkliche Trendwende im europäischen Wirtschaftswachstum nach wie vor nur durch drastische Strukturreformen erreicht werden, kommen Aktien-Anleger dank der Stützung durch die Notenbank-Massnahmen auf ihre Kosten.

Die Wahl von grossen Schweizer Qualitätsaktien mit ansprechender Dividendenrendite dürfte aktuell ein guter Tipp sein. Auch wenn die Unternehmensgewinne nun wohl weniger üppig ausfallen werden, ist die Anfälligkeit bezüglich der volatilen Fremdwährungen dank internationaler Aufstellung etwas moderater. Ausserdem profitieren diese Unternehmen von CHF-suchenden Investoren, welche dem Negativzins ausweichen wollen.

Obligationen noch unattraktiver

Die Renditen der zehnjährigen Schweizer Eidgenossenschaft sind wie viele Obligationen in Schweizer Franken und bester Bonität in den negativen Bereich gerutscht. Die Renditen in der Eurozone sanken ebenfalls markant.

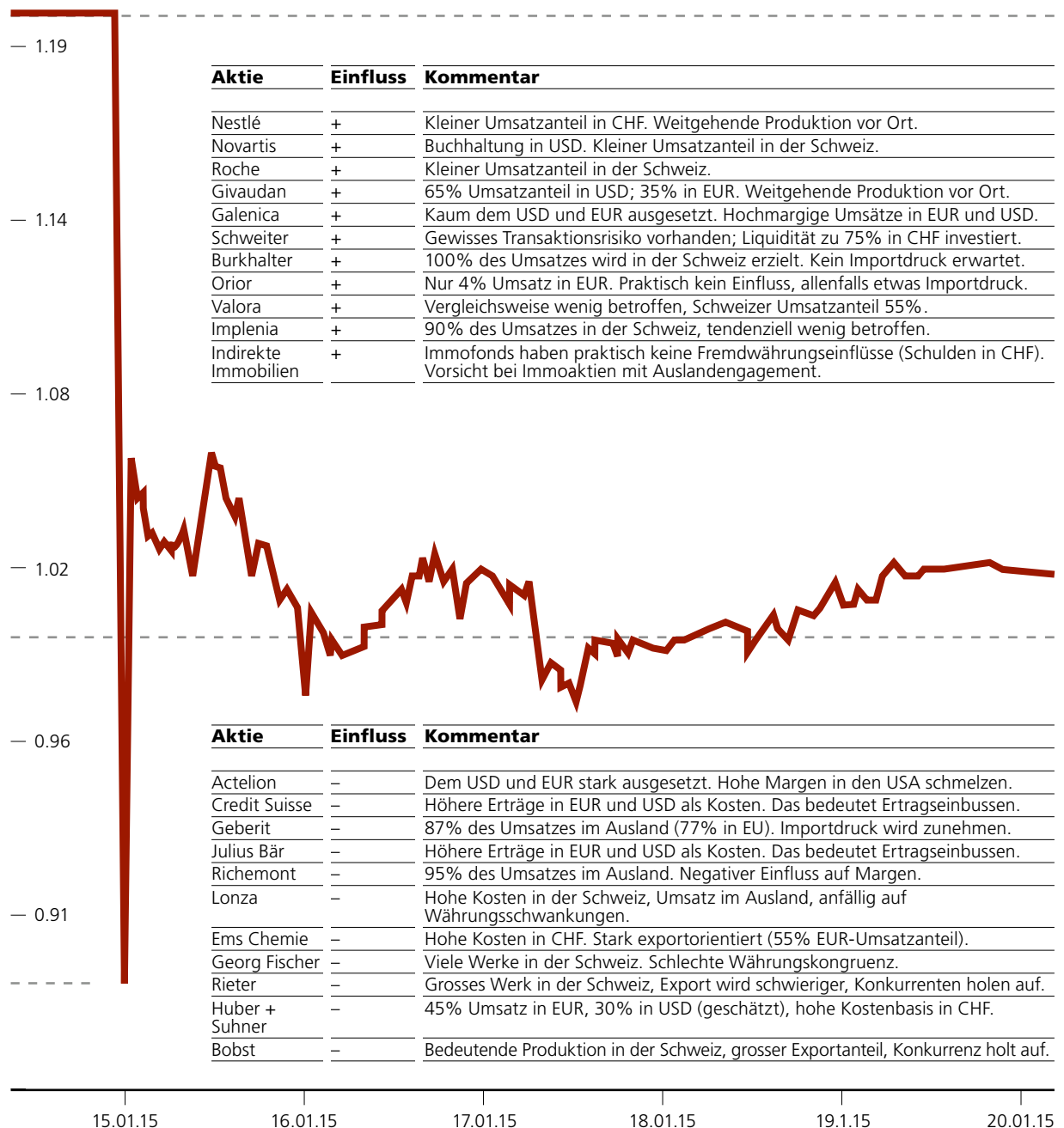
Es ist bekannt, dass die Zinsen auf Konti nahe Null tendieren. Trotzdem müssen unsere Kunden aktuell nicht mit Negativzinsen rechnen.

Gewinner und Verlierer.

Die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflusst die Schweizer Aktien positiv wie auch negativ.

Positiver/negativer Einfluss für Schweizer Aktien durch die CHF-Aufwertung

EUR-CHF-Kurs



Manche fischen
im Trüben.

Wir gehen
für die
kostbarsten
Schmuckstücke
auf Tauch-
station.

Schweizer Dividendenperlen.

Valor	Wäh- rung	Aktie	Beschreibung	Erwartete Dividenden Renditen	Kurs per 31.01.15	Erwartete Dividende
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte und Komponenten	4,01%	17.96	0.72
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	3,02%	69.65	2.10
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	4,14%	120.70	5.00
1.064.593	CHF	Givaudan	Chemie	2,95%	1 697.00	50.00
1.227.168	CHF	Helvetia	Versicherung	3,79%	475.50	18.00
1.102.994	CHF	Inficon Holding AG	Elektronik und Halbleiter	4,82%	307.50	14.82
1.169.360	CHF	Luzerner Kantonalbank	Bank	3,16%	348.00	11.00
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel und Softdrinks	3,18%	70.75	2.25
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	2,89%	90.10	2.60
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	3,68%	53.55	1.97
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	3,20%	250.10	8.00
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	4,08%	539.50	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	2,67%	206.30	5.50
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	4,44%	81.10	3.60
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	5,42%	83.00	4.50
1.103.746	CHF	Syngenta	Chemie	3,47%	302.30	10.50
208.897	CHF	Valora	Detailhandel	5,62%	222.50	12.50
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	5,55%	306.40	17.00

Obligationen 2015.

Zinssatz in %	Titel	Laufzeit Jahre/bis	Rendite in %	Kurs prov. in % per 31.01.15	Rating	Valor
Kassenobligationen Bank EEK						
0,100	Kassenobligation Bank EEK	4	0,100	100,00		
0,150	Kassenobligation Bank EEK	5	0,150	100,00		
0,200	Kassenobligation Bank EEK	6	0,200	100,00		
CHF-Obligationen (Verrechnungssteuer 35%)						
2,500	Clariant	26.09.18	0,85	105,20	BBB-	18.829.523
1,500	Mobimo	29.10.18	0,12	105,15	BBB	22.492.349
0,750	Credit Suisse	11.07.19	-0,01	103,35	BBB	24.825.945
0,875	Pfandbriefbank Schw. Hyp. inst.	13.08.19	-0,13	104,57	AAA	14.917.612
1,000	Valiant	22.11.19	0,15	104,05	A	24.387.173
3,000	Alpiq Holding	25.11.19	1,70	105,95	BBB	10.316.502
2,000	Rabobank	16.09.21	0,09	112,55	AA	11.545.767
1,000	Credit Suisse AG London	24.09.21	0,57	105,95	A	25.485.911
1,625	Roche	23.09.22	0,01	112,35	AA	18.051.318
3,500	Clariant	26.09.22	1,69	112,90	BBB-	18.829.531
EUR-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Euro 1.04037						
1,000	Volkswagen Leasing GmbH	04.10.17	0,21	102,09	A	24.075.622
1,500	BMW Finance	05.06.18	0,28	104,05	A	20.120.597
1,250	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton	04.11.19	0,19	105,02	A+	21.275.820
GBP-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Englisches Pfund 1.38465						
1,375	Deutsche Bahn	30.10.17	0,73	101,73	AA	19.886.788
2,000	Kredit für Wiederaufbau	06.12.18	1,68	101,17	AAA	24.432.232
2,750	Daimler	04.12.20	1,60	106,34	A-	24.632.535
SEK-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Schwedische Krone 11.1395						
4,000	Europäische Investitionsbank	12.07.16	0,24	105,35	AAA	12.666.291
1,875	Stadt Göteborg	12.08.17	0,05	104,58	AA+	21.639.094
2,125	Nordic Investment Bank	11.07.18	0,17	106,655	AA+	21.918.279
NOK-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Norwegische Krone 11.899						
3,000	Daimler	20.06.16	0,69	103,12	A	18.832.334
3,500	BK Nederlandse Gemeenten	30.10.17	-0,49	111,02	AA+	18.441.319
2,625	Rabobank	02.09.19	1,19	106,34	A+	24.532.418
USD-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs US-Dollar 0.9219						
1,375	Kommunalbanken	08.06.17	0,73	103,81	AAA	18.752.582
1,000	Europäische Investitionsbank	15.06.18	0,96	103,84	AAA	21.138.152
1,625	Kredit für Wiederaufbau	15.08.19	1,30	104,11	AA-	19.246.526
CAD-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Kanadischer Dollar 0.7262						
2,375	BK Nederlandse Gemeenten	24.07.17	0,80	103,81	AAA	19.009.102
1,875	Kredit für Wiederaufbau	13.06.18	0,71	103,84	AAA	21.589.740
2,250	Westpac Banking Corp.	31.07.19	1,30	104,11	AA-	24.988.305
AUD-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Australischer Dollar 0.71624						
3,875	Toyota Motor Credit	05.12.17	2,26	102,87	AA	20.120.034
4,000	Total Capital Canada Ltd	06.09.18	2,76	104,18	AA-	20.829.631
4,750	Australian New Zealand Banking	06.08.19	3,02	107,15	AA-	21.927.283
NZD-Obligationen (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Neuseeländischer Dollar 0.66824						
3,750	Kredit für Wiederaufbau	16.08.17	3,52	100,54	AAA	19.258.278
5,000	Rabobank Nederland	05.08.18	3,98	103,24	A+	25.019.272
5,125	Australian New Zealand Banking	08.12.19	3,97	104,98	AA-	25.043.445

Anlagefonds.

Valor	Wäh- rung	Anlagekategorie	Fondsname	Kurs	Verän- derung	TER*
				am	Rendite	
				31.01.15	2015	
					YTD**	
13.876.308	USD	High Yield	iShares USD High Yield Corp. Bond	108,47	0,94%	0,50%
1.714.271	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS ETF SMI	85,06	-6,40%	0,20%
889.976	CHF	Aktien Blue Chips CH	iShares SMI	87,20	-6,42%	0,39%
3.291.273	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS SLI	125,48	-7,85%	0,35%
11.176.253	CHF	Aktien Nebenwerte CH	UBS ETF SMIM	164,43	-7,21%	0,25%
1.985.280	CHF	Aktien Nebenwerte CH	iShares SMIM	172,46	-7,26%	0,49%
2.308.797	EUR	Aktien Europa	iShares EURO Dividend	20,54	6,37%	0,40%
1.065.278	EUR	Aktien Europa	iShares EURO STOXX 50	33,89	6,76%	0,35%
2.825.575	EUR	Aktien Europa	db x-trackers ETF DAX	105,35	8,98%	0,09%
1.396.252	USD	Aktien Amerika	iShares S&P 500	19,96	-3,99%	0,40%
1.272.983	USD	Aktien Amerika	UBS-ETF MSCI USA	191,05	-2,63%	0,30%
2.308.849	USD	Aktien EMMA	iShares MSCI Emerging Markets	37,04	-0,05%	0,75%
2.308.773	USD	Aktien Weltweit	iShares MSCI World	35,68	-2,35%	0,50%
19.328.350	CHF	Aktien Weltweit	iShares MSCI World CHF Hedged	35,52	-1,06%	0,55%
3.726.774	USD	Aktien Weltweit	UBS ETF MSCI World	168,27	-1,47%	0,30%
3.007.848	USD	Aktien Öko	iShares Global Water	32,88	-1,50%	0,65%
3.246.465	USD	Aktien Öko	iShares Global Clean Energy	5,87	2,29%	0,65%
4.478.123	CHF	Alternative Anlagen	Julius Bär Physical Gold hedged	1318,56	4,96%	0,41%
13.910.160	CHF	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF hedged	388,10	5,08%	0,40%
4.753.354	USD	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF USD	1243,52	5,89%	0,40%
3.067.435	EUR	Alternative Anlagen	db x-trackers ETF Commodity	20,23	-6,55%	0,55%

TER* = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fonds pro Jahr

YTD** = Year-to-date / Rendite 2015

Sämtliche Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Verkaufsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte stellen wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

Die SMI-Werte.

Titel/Branche	News	Kurs		+/- 01.01.15 bis 30.01.15
		Hoch/Tief	1 Jahr	
ABB Elektrotechnik	ABB hat von Stadler Rail weitere Aufträge erhalten. Diese belaufen sich auf insgesamt USD 40 Mio. und sind für Bahnprojekte in Europa und in den USA bestimmt.	17.71	⊕	-16,23%
		23.35	⊗	
		16.75	⊖	
Actelion Biotechnologie	Im laufenden Geschäftsjahr 2015 werde sich das Management darauf konzentrieren, die Einführung von Opsumit, zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) fortzusetzen, die behördliche Zulassung für Upravi zu erhalten und insbesondere wichtige klinische Programme zu starten und voranzubringen.	102.00	⊕	-11,54%
		125.10	⊗	
		80.60	⊖	
Adecco Temporärarbeit	Adecco-Konzernchef Patrick de Maeseneire fordert nach dem Ende des Euro-Mindestkurses tiefere Löhne oder längere Arbeitszeiten. Ohne Zugeständnisse von allen Seiten drohten Stellenstreichungen, wie er in einem Zeitungsinterview sagte.	68.90	⊕	0,07%
		79.80	⊗	
		56.60	⊖	
CS Group Finanz	Die Geschäftsleitung der Credit Suisse Group diskutiert offenbar über ein weiteres Sparpaket. Wegen der Frankenstärke müssten die Kosten nochmals um CHF 500 Mio. runter.	19.45	⊕	-22,45%
		29.75	⊗	
		18.57	⊖	
Geberit Baugewerbe	Geberit befindet sich im Prozess der grössten Firmenübernahme. Mit der angestrebten Vollübernahme der skandinavischen Sanitec weitet Geberit die bisherige strategische Ausrichtung aus und kauft für den Preis von CHF 1,29 Mrd. einen Umsatz von rund CHF 860 Mio. zu.	315.20	⊕	-6,86%
		362.20	⊗	
		254.20	⊖	
Givaudan Chemie	Givaudan bekräftigt die Mittelfristziele. Demnach strebt Givaudan jährlich ein organisches Wachstum von 4,5 bis 5,5% an bei einem erwarteten Marktwachstum von 2 bis 3%.	1'681.00	⊕	-6,25%
		1'948.00	⊗	
		1'303.00	⊖	
Holcim Zement	Die beiden Fusionspartner Holcim und Lafarge sind weiterhin in Verhandlungen mit Interessenten für den Verkauf von Unternehmenseinheiten, die im Zuge der Fusion gemäss Aufsichtsbehörden zu veräussern sind.	64.45	⊕	-9,67%
		86.05	⊗	
		56.50	⊖	
Julius Bär Finanz	Die Bank Julius Bär hat offenbar kein Kaufangebot für die Übernahme der Privatbank Coutts abgegeben. «Wir sehen derzeit von aussen zu» erklärte CEO Boris Collardi am Weltwirtschaftsforum in Davos.	37.60	⊕	-17,92%
		46.56	⊗	
		33.77	⊖	
Nestlé Nahrungsmittel	Der Kaffeekapsel-Streit zwischen Marktführer Nespresso und dem Konkurrenten Ethical Coffee Company (ECC) geht in eine neue Runde. Vor einem Gericht in Paris sei Klage wegen Verletzung von Patentrechten eingereicht worden.	70.45	⊕	-3,43%
		74.60	⊗	
		63.85	⊖	
Novartis Pharma	Die Europäische Kommission hat grünes Licht für die mehrteilige Transaktion zwischen Novartis und GlaxoSmithKline (GSK) gegeben. Genehmigt worden sei einerseits sowohl die geplante Übernahme des Impfstoffgeschäfts von Novartis durch GSK als auch die Gründung eines neuen Unternehmens, in dem die Tätigkeiten von GSK und Novartis im Bereich der nicht verschreibungspflichtigen Gesundheitsprodukte zusammengeführt werden.	90.15	⊕	-2,38%
		99.75	⊗	
		70.15	⊖	

⊕ = Kurs per 30.01.15, ⊗ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ⊖ = 52-Wochen-Kurstiefststand

Titel/Branche	News	Kurs	+/-
		Hoch/Tief	01.01.15 bis
		1 Jahr	30.01.15
Richemont Luxusgüter	Georges Kern, Chef der zum Richemont-Konzern gehörenden Schaffhauser Uhrenmarke IWC, blickt trotz Frankenstärke und in Zeiten geopolitischer Krisen zuversichtlich in die Zukunft. Die Mittelschicht in Ländern wie China oder Indien werde weiter wachsen und auch der Reichtum auf der Welt nehme stetig zu, wovon insbesondere auch die Luxusgüterindustrie profitiere.	76.55 ☉ 94.75 ☉ 68.80 ☉	-13,80%
Roche Pharma	Roche und die US-Gesellschaft Qualcomm haben eine Zusammenarbeit vereinbart. Roche werde mit der Qualcomm-Tochter Qualcomm Life im Rahmen einer strategischen Kooperation an der Verbesserung der Überwachung und des Managements von chronisch kranken Patienten arbeiten.	248.60 ☉ 295.80 ☉ 238.80 ☉	-7,89%
SGS Industriedienstleistungen	Die SGS SA verstärkt ihr Geschäft in Brasilien durch den Erwerb von zwei Firmen. Die AirServices Estudos e Avaliações Ambientais mit Sitz in Sao Paulo ist im Bereich Messung und Überwachung von Luft-Emissionen tätig. Das zweite Unternehmen, die Cronolab Referência em Análises Químicas e Ambientais aus Rio de Janeiro, führt Wasser-, Böden- und Luft-Test mit einem Fokus auf Dioxine und Furane durch.	1'750.00 ☉ 2'260.00 ☉ 1'597.00 ☉	-14,43%
Swiss Re Versicherung	Swiss Re strebt laut Medienberichten den Verkauf ihrer 15%-Beteiligung an der Hedge-Fund-Gesellschaft Brevan Howard Asset Management an.	83.10 ☉ 86.55 ☉ 69.25 ☉	-0,66%
Swisscom Telekommunikation	Die Swisscom-Tochter Cablex muss sich nach einem neuen Chef umsehen. Nach fünf Jahren an der Spitze verlässt Hans-Peter Legler das Unternehmen per Ende März. Er werde Teilhaber und CEO der Robert Fuchs AG in Schindellegi.	539.50 ☉ 587.50 ☉ 488.50 ☉	3,25%
Syngenta Zement	Analysten zufolge sollten Agrochemiekonzerne wie Syngenta von Faktoren wie einer wachsenden Weltbevölkerung, der zunehmenden Urbanisation und einem steigenden Wohlstand profitieren.	299.20 ☉ 350.30 ☉ 273.20 ☉	-6,50%
Swatch Group Uhren	Geld habe Swatch noch keines verloren, aber das Vertrauen in die Schweizerische Nationalbank, sagt Swatch-Chef Nick Hayek gegenüber der Sonntagspresse zur Aufhebung der Euro-Untergrenze. Über Produktionsauslagerung denkt er aber nicht nach. Dafür über einen Rückzug von der Börse.	366.90 ☉ 592.50 ☉ 350.00 ☉	-17,40%
Transocean Erdöl/-gas	Transocean hat seit dem letzten Flottenbericht von Mitte Dezember neue Kontrakte im Wert von USD 24 Mio. gezeichnet. Dabei sind die Tagesraten für die Vermietung von Offshore-Ölbohranlagen etwas zurückgekommen.	14.48 ☉ 41.31 ☉ 11.83 ☉	-21,13%
UBS Finanz	Auch die UBS führt nun Negativzinsen für Grosskunden ein. Die Bank sehe sich veranlasst, eine individuelle Guthabengebühr für grosse Kontobestände von Firmen und Institutionellen Kunden beziehungsweise juristischen Personen einzuführen.	15.39 ☉ 18.95 ☉ 13.58 ☉	-9,95%
Zurich Insurance Group Versicherung	Die Zurich Insurance Group hat im Nachgang zum SNB-Entscheid von Mitte Januar «kein Geld verloren». «Wir sichern immer alle Währungen ab», sagte Konzernchef Martin Senn gegenüber Medien. Keinen Einfluss habe der seit dem SNB-Entscheid massiv stärkere Franken auch auf die Dividendenpolitik des Konzerns. «Wir werden an der attraktiven Dividendenpolitik festhalten».	305.40 ☉ 323.50 ☉ 244.20 ☉	-2,02%

☉ = Kurs per 30.01.15, ☉ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ☉ = 52-Wochen-Kurstiefststand

Genau
hinschauen
lohnt sich.
Vor allem,
wenn es um den
Durchblick
geht.

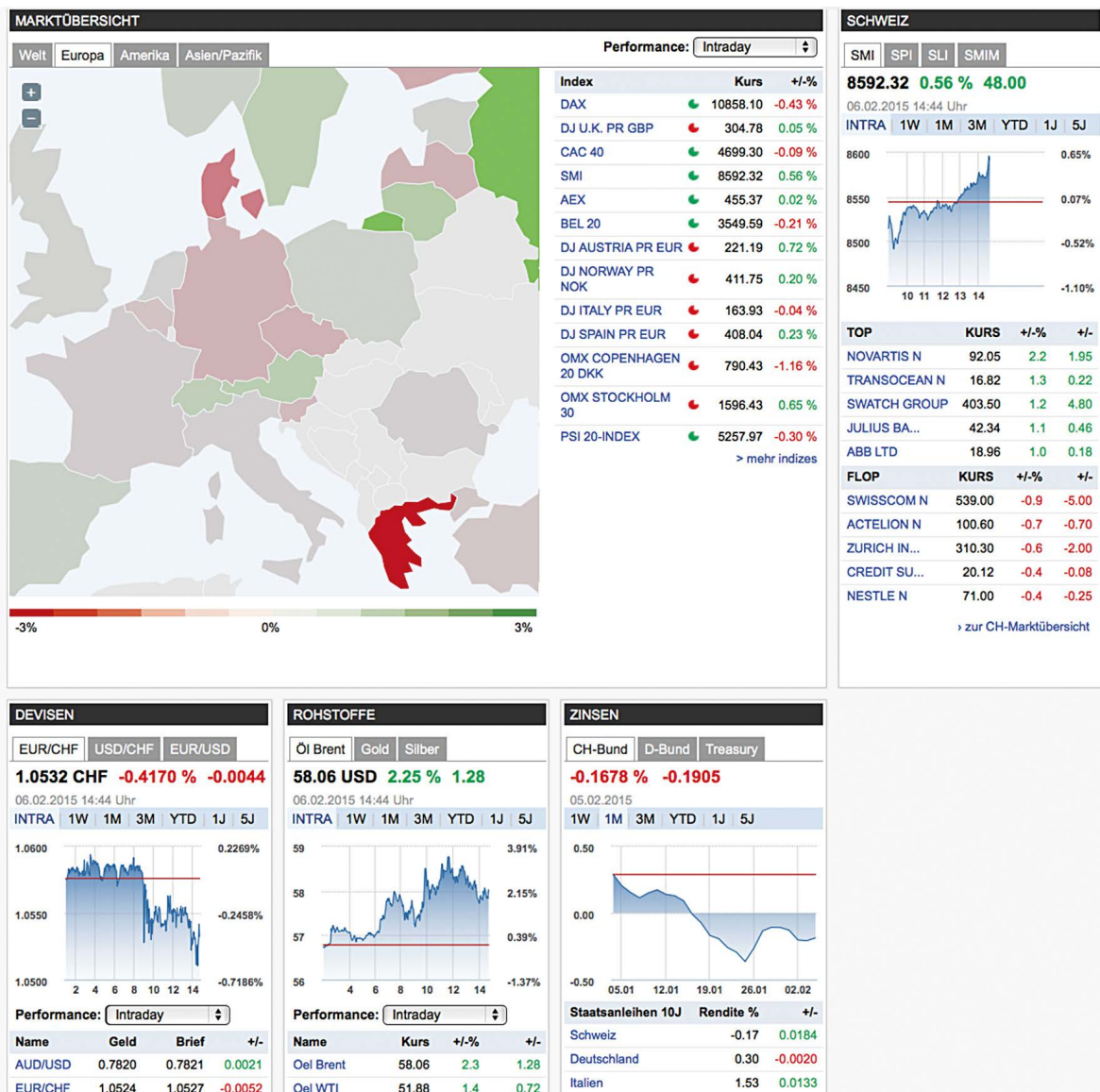
Einsteigen bitte.

Dank dem neuen Börseninformationssystem auf unserer Website haben Sie Ihre Aktien stets unter Kontrolle.

Auf unserer Einstiegsseite (eek.ch) erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Aktienmärkte (Welt, Europa, Amerika, Asien/Pazifik) sowie die Tagesgewinner und -verlierer des SMI. Zusätzlich sind Devisenkurse, verschiedene Rohstoffe und die aktuellen Zinsen ersichtlich. Die neusten Nachrichten, die Management-Transaktionen, Offenlegungen und an welchen Daten die Unternehmen ihre Geschäftszahlen präsentieren, erfahren Sie in der unteren Hälfte der Einstiegsseite. Für detailliertere Informationen klicken Sie einfach auf die entsprechende Anlage.

Sie können auch kostenlos ein persönliches Portfolio mit Ihren Anlagefavoriten zusammenstellen. Für Anleger, die bereits in der alten Version unseres Börseninformationssystems ein fiktives Portfolio erstellt haben, gelten die gleichen Anmeldedaten.

Für Fragen steht Ihnen Ihr/e Anlageberater/in gerne zur Verfügung.



Auf der gleichen Wellenlänge.

In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren wir jeweils die vergangene Börsenwoche.

Jeden Freitag um 19.15 Uhr sowie am Samstag und Sonntag ab 17.50 Uhr moderiert die Wirtschaftsfachfrau Claudine Fleury zusammen mit den EEK Anlagespezialisten Stephan Ischi, Simon Dennler und Daniel Rieder eine Spezialedition rund um Wirtschaftsthemen.

Die Themen der letzten Sendungen:

«Geld» vom Freitag, 9. Januar 2015

Das Wirtschaftsjahr 2015: Stephan Ischi nimmt Stellung.

- Was die Schweiz am meisten beschäftigt und welche wirtschaftlichen Grossereignisse anstehen
- Und wo ist Ihr Geld dieses Jahr am sichersten?
- Aussichten auf die Neuwahlen in Griechenland – und seine finanziellen Auswirkungen

«Geld» vom Freitag, 16. Januar 2015

Die Sendung steht im Zeichen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses: die Märkte überschlagen sich, Euro und US-Dollar fallen senkrecht. Die Gründe, die Auswirkungen und die Verlierer, werden von Daniel Rieder detailliert beantwortet.

«Geld» vom Freitag, 23. Januar 2015

Zuerst die SNB, jetzt die EZB – die Nationalbanken sorgen mit ihrer neuen Geldpolitik für turbulente Zeiten an den Märkten. Wie sich die Geldschwämme im Euroraum auf die Schweiz auswirken und ob der Euro irgendwann wieder an seinen Spitzenwert von fast 1.70 CHF herankommt. Stephan Ischi beantwortet diese Fragen.

«Geld» vom Freitag, 30. Januar 2015

Der Schweiz steht eine Rezession bevor. Tatsache oder Schwarzmalerei?

Trotz sinkenden Zinsen steigen die Hypothekarzinsen. Wie ist das möglich?

Und eine Koalition sorgt für lange Gesichter. Wohin führt Griechenlands neue Regierung? Simon Dennler weiss die Antworten.

«TalkTäglich» vom Dienstag, 30. Januar 2015

Thema: Macht uns der starke Franken schwach?

Die Nationalbank gab den Euro-Mindestkurs auf. Resultat: Lob und Tadel der Politiker und Wirtschafts-bosse. Doch was bedeutet dies für den Otto Normal-verbraucher? Und wie sieht der Entscheid aus Sicht einer Regionalbank aus? Daniel Pfanner, Direktor der Bank EEK, spricht Klartext.



Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung.



Daniel Pfanner
Direktor und Vorsitz
Vermögensverwaltung
daniel.pfanner@eek.ch
Tel. 031 310 52 53



Stephan Ischi
Vizedirektor und Abteilungsleiter
Vermögensverwaltung
stephan.ischi@eek.ch
Tel. 031 310 52 10



Thomas Ris
Prokurist und Stv. Abteilungsleiter
Vermögensverwaltung
thomas.ris@eek.ch
Tel. 031 310 52 15



Simon Dennler
Prokurist
Vermögensverwaltung
simon.dennler@eek.ch
Tel. 031 310 52 11



Annette Lehnerr
Prokuristin
Vermögensverwaltung
annette.lehnerr@eek.ch
Tel. 031 310 52 18



Daniel Rieder
Prokurist
Vermögensverwaltung
daniel.rieder@eek.ch
Tel. 031 310 52 17

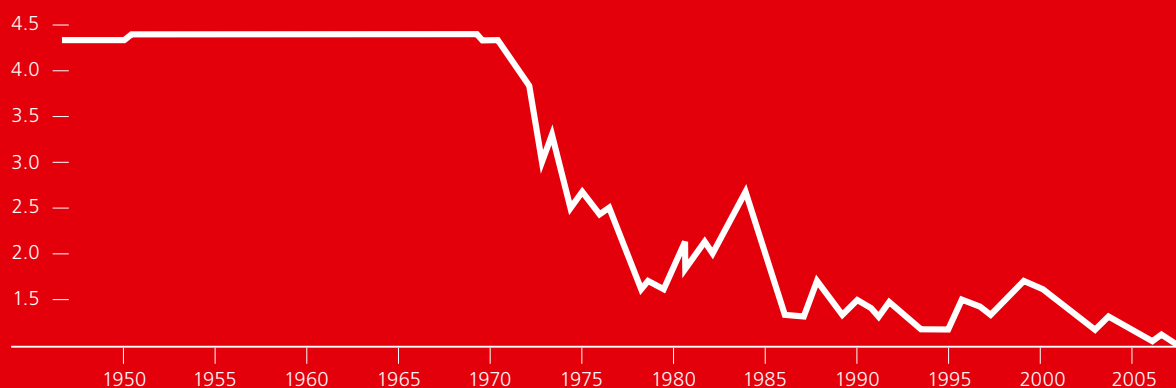
Zeitfenster: Januar 1973.

Schon in früheren Jahren hatte der Schweizer Franken Anbindungen an fremde Währungen und hob diese, im Gesamtinteresse der Schweiz, auch wieder auf.

An der Konferenz von Bretton Woods im Juli 1944 wurden feste Wechselkurse beschlossen, welche auch die Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank bis Anfang der 1970er-Jahre betraf. Die Fixierung basierte damals auf USD 35 pro Unze Gold und musste innerhalb einer Bandbreite von 1 Prozent um die Parität gehalten werden. Dafür verpflichteten sich die USA, US-Dollars gegen Gold zur fixierten Parität zu tauschen. Dies bedeutete letztlich eine Anbindung der inländischen Preise an das amerikanische Preisniveau.

Diese Anbindung ging solange gut, bis die USA zu einer inflationären Geldpolitik übergingen, was zu einer Dollarschwäche führte. Die SNB musste intervenieren, die Bilanz schwoll an und führte zu einem Anstieg der Teuerung in der Schweiz. Die Nationalbank stellte ihre Dollarkäufe im Einvernehmen mit dem Bundesrat am 23. Januar 1973 ein. Mit dem Verzicht auf die Stützung, wollte sie eine weitere Aufblähung der Geldmenge und eine Beschleunigung der Teuerung vermeiden und verabschiedete sich vom System fester Wechselkurse. Der US-Dollar verlor in kurzer Zeit massiv an Wert und befindet sich weiterhin im sinkenden Trendkanal.

Wechselkurs CHF/US-Dollar, 1946–2009



1973 wurden die Strassen in der Schweiz an autofreien Sonntagen von Rollschuhfahrern eingenommen. Nicht aber die Bank EEK – sie war und ist seit 194 Jahren unabhängig.

Meine ganz persönliche Bank

Bank EEK AG
 Amthausgasse 14/Marktgasse 19
 Postfach, 3000 Bern 7
 Telefon 031 310 52 53, info@eek.ch
www.eek.ch

